

Frauen
stärken,
Integration
fördern

FRAUEN ZENTRUM

 **ÖIF** ÖSTERREICHISCHER
INTEGRATIONS
FONDS

WIR SIND FÜR SIE DA

Die Angebote des Frauenzentrums auf einen Blick

Persönliche Beratung

Direkt und vertraulich alle Fragen der Integration klären.

Sprechstunden zu Beruf und Bildung

Mit Expertinnen über Chancen zu Bildung und Beruf sprechen und persönliche Bildungspläne entwickeln.

Sprechstunden zu Gesundheit und Familie

Mit Fachärztinnen über Familienplanung, Schwangerschaft, Sexualität und psychische Gesundheit sprechen.

Sprechstunden zu Gewaltprävention und Selbstbestimmung

Mit Exekutivbeamtinnen und Mitarbeiterinnen von Gewaltschutzeinrichtungen über alle Formen von Gewalt sprechen.

Seminare mit Fachleuten

Expertinnen und Experten informieren zu Themen wie Arbeit, Bildung, Gesundheit, Gewalt, Kinder und Gleichberechtigung.

Deutsch lernen

Lerngruppen für Mütter und Lesekreise für Eltern und Kinder besuchen.

Exkursionen

Gemeinsam wichtige Einrichtungen und Anlaufstellen kennenlernen.



Kostenlose Beratung für Migrantinnen

Das ÖIF-Frauzentrum ist die zentrale Anlaufstelle für Migrantinnen. Es bietet persönliche Beratung, Sprechstunden und Seminare zu den Themen Integration, Bildungschancen, Arbeitsmarkt, Deutschkurse, Gesundheit, Selbstbestimmung und Gewaltschutz. Das Angebot ist kostenlos, bei Bedarf stehen Dolmetscherinnen und Dolmetscher zur Verfügung.

Für Kinderbeaufsichtigung ist gesorgt!

KOMPASS

100 Frauen, 100 Chancen

Das ÖIF-Programm „KOMPASS – 100 Frauen, 100 Chancen“ unterstützt gut qualifizierte Migrantinnen beim Jobeinstieg. Frauen mit Migrationshintergrund erhalten sechs Monate lang Bewerbungstrainings und Einzelcoachings und nehmen an Seminaren, Workshops und Netzwerktreffen teil.

integrationsfonds.at/kompass

WILLKOMMEN



Kontakt

ÖIF-FRAUENZENTRUM

Landstraßer Hauptstraße 26
1030 Wien

✉ frauen@integrationsfonds.at

☎ 01 715 10 51 113

📍 integrationsfonds.at/frauen

Beratungen, Seminare und Sprechstunden speziell für Frauen bieten auch alle ÖIF-Integrationszentren in den Landeshauptstädten an.

